

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Gold zum Eisen - und wieder zurück?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vom Gold zum Eisen – und wieder zurück? Die Vier Weltalter in Ovids Metamorphosen (Oberstufe)

Dr. Lenelotte Möller, Speyer



© Hans-Jürgen Günther/www.latein-pagina.de

Die Weltalter. Illustrationen von Virgil Solis. Aus einer Ovid-Ausgabe von 1581.

Wie stellen wir uns das Goldene Zeitalter vor? Kann es so etwas überhaupt geben? Und wenn ja, warum ist es nicht von Dauer? Seit es Menschen gibt, entwerfen sie Visionen eines paradiesischen Zustandes und seines Scheiterns – meist in der Vergangenheit. Ovid steht mit seiner Schilderung der vier Weltalter in einer langen Tradition – und regt zugleich eine kaum übersehbare Rezeption an. In dieser Unterrichtsreihe stellt sich Ovid zunächst in einem Comic persönlich vor. Ihre Schüler erfahren, was alles im Proömium der Metamorphosen steckt, lernen dann die vier Weltalter in Text und Bild kennen, und entwerfen eigene Bilder. Schließlich erleben und analysieren sie die musikalische Umsetzung von Carl Ditters von Dittersdorf.

Klassenstufe: Oberstufe (ab Kl. 10/11 bei Latein als 2./3. FS)

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Bereich: Ovid, Biografie; Mythologie; musikalische Rezeption

Fachliche Hinweise

Die „Metamorphosen“ – ein Sammelsurium?

Zwischen den Liebesdichtungen seiner Jugend und den Exildichtungen des Alters stellen die 15 Bücher der „*Metamorphosen*“ Ovids Hauptwerk dar. Als eigenwillige Sammlung von über 250 Verwandlungsgeschichten haben die „*Metamorphosen*“ vor allem griechische, ferner römische und darüber hinaus sogar orientalische Stoffe in sich vereinigt und damit in der europäischen Literatur-, Kunst-, Musik- und Alltagsgeschichte eine beispiellose Wirkung entfaltet. Wie bereits das Proömium verrät, will dieses Werk aber nicht nur ein Sammelsurium seltsamer Geschichten sein, sondern ein *perpetuum carmen*, eine epische Dichtung, die die gesamte Menschheitsgeschichte vom Anfang der Welt bis zur augusteischen Zeit behandelt.

Die Abfolge der Weltalter – Abstieg oder Fortschritt?

In dieser Chronologie haben die vier Weltalter ihren festen Platz zwischen der Erschaffung des Menschen und dem anschließenden Krieg der Götter gegen die Giganten. Das Motiv des Goldenen Zeitalters spielt bei allen augusteischen Dichtern eine große Rolle, etwa bei Horaz (*epod.* 16), wo die Sehnsucht danach auf eine ferne Insel projiziert wird, und mehrfach bei Vergil, der die *Saturnia regna* nicht nur in der Vergangenheit ansiedelt, sondern auch deren Wiederkehr verkündet (z.B. *ecl.* 4). Bei beiden steht, wie auch bei Ovid, die Sehnsucht nach dauerhaftem Frieden im Zentrum der Utopie.

Der Wechsel der Zeitalter muss nicht ausschließlich als Wandel zum Schlechteren aufgefasst werden. Gerade Vergil betont in den „*Georgica*“ auch den positiven, den Fortschrittsaspekt der Veränderung: den Wert der Arbeit und des menschlichen Erfindungsgeistes. Dieser Aspekt wird in Ovids „*Metamorphosen*“ eher ausgeblendet.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und zur thematischen Einbettung

Die Unterrichtseinheit kann ab Klasse 10 und in der Oberstufe eingesetzt werden. Sie eignet sich vor allem als Einstieg in eine Lektüre der „*Metamorphosen*“ Ovids, kann aber auch in eine thematische Lektüre, etwa zum Thema Mythologie, eingebunden werden.

Zu den Methoden

Geübt werden unter anderem das Übersetzen von Dichtung, die Gliederung von Texten, das Auffinden und Deuten sprachlicher Mittel und die Interpretation. Außerdem erweitern die Schüler ihre Fähigkeit zur Analyse von Rezeptionsbeispielen, insbesondere von Bildern und Musik. Sie erhalten auch die Möglichkeit zur eigenen kreativen Umsetzung.

Zu den Lernzielen

Die Schüler lernen einen Mythos kennen, der zu den zentralen Inhalten der klassischen lateinischen Dichtung gehört. Die Fragen, die die Erzählung von den vier Weltaltern aufwirft: nach Entstehung und Entwicklung der Menschheit, dem Wesen des Menschen, nach der Möglichkeit eines Goldenen Zeitalters und nach den Ursachen seines Scheiterns, sind zeitlos, auch wenn die Antworten es vielleicht nicht sind. Hauptziel der Unterrichtsreihe ist es daher, dass die Schüler sich dieser Fragen bewusst werden und einen Einblick in das Spektrum möglicher Antworten erhalten. Im sprachlichen Bereich sollen die Schüler vor allem ihren Blick für die Feinheiten lateinischer Dichtung schärfen.

Zur Vorgehensweise

Zunächst lernen die Schüler anhand eines Comics (nach *trist.* 4,10) Ovids Biografie kennen bzw. frischen ihre Kenntnisse auf (**M 1**). Das Proömium der Metamorphosen wird ihnen sowohl in Dichtung wie in Prosa vorgelegt; anhand einer Übung schulen sie ihr Verständnis für die Besonderheiten (und den ästhetischen „Mehrwert“) der poetischen Wortstellung (**M 2**).

Als Einstieg in die Lektüre der „Weltalter“ sammeln die Schüler zunächst ihre Assoziationen zur „Goldenen Zeit“ in einer Mindmap. Dann lesen und vergleichen sie das „Goldene“ und das „Silberne Zeitalter“ (**M 3, M 4**) und vertiefen ihr Textverständnis anhand einer Bildanalyse (**M 5**). Ebenso wird mit dem „Bronzenen“ und „Eisernen Zeitalter“ verfahren (**M 6**).

Nachdem die Schüler alle Weltalter kennengelernt haben, können sie nun zu einer Gesamtinterpretation gelangen. Weiterführende Aufgaben fordern zu einer Auseinandersetzung mit Weltzeitalter-Vorstellungen anderer Kulturkreise und Epochen sowie zu einer eigenen kreativen Rezeption auf (**M 7**). Schließlich erleben und analysieren die Schüler die musikalische Umsetzung von Carl Ditters von Dittersdorf auf CD (**M 8–M 10**).

Primär- und Sekundärliteratur

Quellen und Übersetzungen

Ovid: Metamorphosen. Hg. und übers. von Gerhard Fink. Zürich/Düsseldorf 2007: Artemis und Winkler (Sammlung Tusculum).

Ovid: P. Ovidius Naso, Metamorphosen. Hg. und übers. von Michael von Albrecht. Stuttgart 2003: Reclam (mit aktualisierter Bibliographie).

Sekundärliteratur und Kommentare

Albrecht von, Michael: Ovid. Eine Einführung. Stuttgart 2003: Reclam.

Empfehlenswerte, eher anspruchsvolle Einführung des renommierten Ovidkenners, die die Werke Ovids in detaillierten Einzelinterpretationen behandelt.

Bömer, Franz: P. Ovidius Naso: Metamorphosen. Kommentar. (7 Bde.) Heidelberg 1969-2006: Winter.

Monumentaler wissenschaftlicher Standardkommentar zu den Metamorphosen, wenn auch nicht auf dem neuesten Stand (2006 ist der letzte Addenda-Band aus dem Nachlass ediert worden).

Schmitzer, Ulrich: Ovid. Hildesheim 2001: Olms.

Gut lesbare, nicht zu umfangreiche Einführung (241 Seiten) mit ausführlicher Betrachtung der einzelnen Werke Ovids.

KIRKE (Katalog der Internetressourcen für die Klassische Philologie aus Berlin): Ovid im WWW – die Homepage. In: <http://www.kirke.hu-berlin.de/ovid/start.html>.

Bietet umfangreiches Material unter anderem zur Biographie Ovids, eine aktuelle Bibliographie und Linklisten.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1. Stunde:** Wer war Ovid? (*Trist.* 4,10 in Bildern)
- 2. Stunde:** Was das Proömium der *Metamorphosen* verrät (*Met.* 1,1–4)
- 3./4. Stunde:** Ein Paradies? Das Goldene Zeitalter (*Met.* 1,89–112)
- 5. Stunde:** Die Unterwerfung der Erde: Das Silberne Zeitalter (*Met.* 1,113–124)
- 6./7. Stunde:** Das Schwert regiert: Das Eiserne Zeitalter (*Met.* 1,125–150)
- 8. Stunde:** Harmonie der Zeitalter: Die musikalische Rezeption bei Dittersdorf

Minimalplan

Die Aufgaben zur Rezeption (z.B. M 8–M 10; Aufgaben zur Bildbetrachtung und zur kreativen Umsetzung) können gestrichen oder je nach Interesse ausgewählt werden. Will man den Text selbst kürzen, könnte man das Silberne und Bronzene Zeitalter (M 4) in Übersetzung präsentieren und sich auf den Gegensatz Gold/Eisen konzentrieren. Beim Goldenen Zeitalter (M 3) kann man mit einer Stunde auskommen, wenn man die Übersetzung in arbeitsteiliger Hausaufgabe anfertigen lässt. Die Lernerfolgskontrolle setzt aber hinreichende Übung mit Ovid voraus, im Idealfall sollten vor ihrer Durchführung ein bis zwei weitere *Metamorphosen* gelesen werden.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde

Thema

Wer war Ovid? (Trist. 4,10 in Bildern)

Material	Verlauf
M 1	<p>Ovids Biografie in Text und Bild / Einstieg mit Sammeln von Vorwissen über den Autor oder mit Aufgabe 4; selbstständige Erarbeitung der Bilder und Texte mit anschließendem Ergebnisvergleich</p> <p>Hausaufgabe / Aufgabe 3 und 4 (arbeitsteilig)</p>

2. Stunde

Thema

*Was das Proömium der *Metamorphosen* verrät (Met. 1,1–4)*

Material	Verlauf
M 2	<p>Auf zu neuen Ufern! / Erarbeitung des Proömiums und seiner Bezüge zur Gattung Epos anhand eines Übungsblatts</p>

3/4. Stunde

Thema

Ein Paradies? Das Goldene Zeitalter (Met. 1,89–112)

Material	Verlauf
M 3	<p>Ein Paradies mit kleinen Fehlern? / Textvorerschließung, Erarbeitung und Interpretation der Darstellung des Goldenen Zeitalters</p> <p>Hausaufgabe (fakultativ) / Zur Zeitersparnis eventuell Übersetzung in arbeitsteiliger Hausaufgabe; die Ergebnisse müssen dann aber im Plenum vorgestellt werden</p>

5. Stunde

Thema

Die Unterwerfung der Erde: Das Silberne Zeitalter (Met. 1,113–124)

Material	Verlauf
M 4	<p>Die Erfindung der Arbeit / Textvorerschließung, Erarbeitung und Interpretation der Darstellung des Silbernen Zeitalters</p>
M 5	<p>Biblisches bei Ovid? / Betrachtung zweier Ovid-Illustrationen aus dem 16. Jh.; Vertiefung der Textinterpretation durch Vergleich mit der Bildrezeption</p>

6./7. Stunde

Thema

Das Schwert regiert: Das Eisene Zeitalter (Met. 1,125–150)

Material	Verlauf
M 6	<p>Das Zeitalter der Gewalt / Textvorerschließung, Erarbeitung und Interpretation der Darstellung des Bronzernen und des Eisernen Zeitalters; Vertiefung der Textinterpretation mithilfe einer weiteren Ovidillustration</p>
M 7	<p>Kulturentwicklung – Verderben oder Fortschritt? / Zusammenfassung der bisherigen Lektüre und Diskussion weiterführender Fragen</p>

8. Stunde

Thema

Harmonie der Zeitalter: Die musikalische Rezeption bei Dittersdorf

CD 4 

Material	Verlauf
M 8, M 9	<p>Metalle im Ohr / Anhören von Dittersdorfs Sinfonie zu den vier Weltaltern und Analyse anhand eines Arbeitsblatts</p>
M 10	<p>Analyse des Hörbeispiels / Besprechung der Ergebnisse anhand des Lösungsblatts</p>

Materialübersicht

1. Stunde:	Wer war Ovid? (<i>Trist.</i> 4,10 in Bildern)
M 1 (Bi/Tx)	Der Dichter P. Ovidius Naso stellt sich vor (nach <i>Trist.</i> 4,10)
2. Stunde:	Was das Proömium der <i>Metamorphosen</i> verrät (<i>Met.</i> 1,1–4)
M 2 (Tx/Ab)	Ein neuer Anfang (<i>Metamorphosen</i> 1,1–4)
3./4. Stunde:	Ein Paradies? Das Goldene Zeitalter (<i>Met.</i> 1,89–112)
M 3 (Tx/Bi)	Das Goldene Zeitalter (<i>Met.</i> 1,89–112)
5. Stunde:	Die Unterwerfung der Erde: Das Silberne Zeitalter (<i>Met.</i> 1,113–124)
M 4 (Tx)	Das Silberne Zeitalter (<i>Met.</i> 1,113–124)
M 5 (Bi/Fo)	Bilder vom Paradies? Zwei Illustrationen aus dem 16. Jh.
6./7. Stunde:	Das Schwert regiert: Das Eiserne Zeitalter (<i>Met.</i> 1,125–150)
M 6 (Tx/Bi)	Das Bronzene und das Eiserne Zeitalter (<i>Met.</i> 1,125–150)
M 7 (Im)	Weltalter und Weltbild: Wie überzeugend ist Ovids Geschichtsbild?
8. Stunde:	Harmonie der Zeitalter: Die musikalische Rezeption bei Dittersdorf
M 8 (Hö)	Carl Ditters von Dittersdorf: Sinfonie „Die vier Weltalter“
M 9 (Ab)	Die vier Weltalter als Sinfonie
M 10 (Lö)	Die vier Weltalter als Sinfonie (Lösung)

CD 4 

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vom Gold zum Eisen - und wieder zurück?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

